LANDESTHEATER COBURG 200 JAHRE

Pressemitteilung

Wenn die Liebe das Leben noch einmal aufblühen lässt: Berühmter Opernklassiker „La traviata“ feiert Premiere im GLOBE Coburg

23.10.2026

Premiere „La traviata“ am Samstag, 31.10.2026, 19.30 Uhr im GLOBE

Eine Frau zwischen gesellschaftlicher Ausgrenzung, Sehnsucht und der Hoffnung auf ein anderes Leben: Mit Giuseppe Verdis „La traviata“ bringt das Landestheater Coburg einen der berühmtesten Opernklassiker der Musikgeschichte am 31. Oktober im GLOBE Coburg zur Premiere. Im Zentrum steht eine Frau, die sich angesichts des nahenden Todes noch einmal in das Leben verliebt – und deren Wunsch nach persönlichem Glück an den Konventionen ihrer Zeit zerbricht.

Violetta Valéry (neu im Ensemble: Maryna Zubko) ist eine Frau, die gelernt hat, das Leben in vollen Zügen zu genießen. Als gefeierte Kurtisane der Pariser Gesellschaft umgibt sie sich mit Luxus und Vergnügungen. Doch hinter der glanzvollen Fassade steht eine bittere Realität: Violetta leidet an Tuberkulose, ihre Zeit ist begrenzt. Als sie Alfredo Germont (Jaeil Kim) begegnet, scheint plötzlich ein anderes Leben möglich.

Doch dieses Glück hat in der Welt, in der Violetta lebt, keinen selbstverständlichen Platz. Alfredos Vater Giorgio (Daniel Carison) verlangt von ihr, sich von Alfredo zu trennen, um den Ruf seiner Familie zu schützen. Violetta, im Wissen darum zu sterben, willigt ein und verzichtet auf ihr Glück. Als die Wahrheit schließlich ans Licht kommt, bleibt kaum noch Zeit für Versöhnung.

Eine Frau, die sich das Leben nicht nehmen lässt

In der Inszenierung von Philipp Kochheim rückt Violetta nicht allein als tragische Liebende in den Mittelpunkt, sondern als eine Frau, die sich trotz ihrer Krankheit und der gesellschaftlichen Verhältnisse ihre Sehnsucht nach dem Leben bewahrt. „La traviata“ erzählt damit weniger von einer Liebe, die zwangsläufig im Unglück endet, als von einer Frau, die sich noch einmal neu in das Leben verliebt.

Ausgangspunkt der Inszenierung ist Violettas Sterbezimmer. Von hier aus entfaltet sich die Erinnerung an ein Leben, das von Sehnsucht, Begehren und der Hoffnung auf einen Neuanfang geprägt ist. Die Romantik erscheint dabei nicht als selbstverständliche Wirklichkeit, sondern als Vorstellung – als ein Bild vom Glück, das sich gegen die Härte der Realität behaupten muss. Was bleibt, ist die Spannung zwischen dem ersehnten Leben und dem Wissen um seine Endlichkeit.

Verdis Musik zwischen Rausch und Abschied

Mit „La traviata“ schuf Giuseppe Verdi eine der vielschichtigsten Frauenfiguren des Opernrepertoires. Die 1853 uraufgeführte Oper basiert auf Alexandre Dumas’ Roman *La Dame aux Camélias*, der von der Lebensgeschichte Marie Duplessis’ inspiriert wurde. Das

Lena Büttner
Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg
Nina-Bellosa-Platz 1-3, 96450 Coburg
Telefon: 09561 89 89-38
E-Mail: Lena.Buettner@landestheater.coburg.de

Libretto von Francesco Maria Piave verdichtet den Stoff zu einem Musikdrama, in dem gesellschaftliche Ausgrenzung, Liebe und Verzicht untrennbar miteinander verbunden sind.

Die musikalische Leitung liegt in den Händen des neuen Coburger Generalmusikdirektors Tommaso Turchetta, der erste Kapellmeister David Preil übernimmt das Dirigat am 25. Dezember 2026 und am 5. Februar 2027. Das Bühnenbild stammt von Rifail Ajdarpasic, die Kostüme entwirft Ariane Unfried. Markus Stretz zeichnet für die Lichtregie verantwortlich. Ben Köster übernimmt die Choreinstudierung, André Sievers die Dramaturgie. Es spielen und singen das Philharmonische Orchester und der Chor des Landestheaters Coburg. Die Oper wird in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln aufgeführt.

Die Premiere am 31. Oktober ist bereits ausverkauft, Tickets für die Folgevorstellungen sind online unter www.landestheater-coburg.de, an den bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Theaterkasse im GLOBE Coburg erhältlich.

Lena Büttner
Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg
Nina-Bellosa-Platz 1-3, 96450 Coburg
Telefon: 09561 89 89-38
E-Mail: Lena.Buettner@landestheater.coburg.de